

Eine Stimme, die verzaubert



MIRIAM FUCHS
UNSERE REPORTERIN
AUF DER GARTENSCHAU



Star-Tenor Jay Alexander hat zusammen mit seinem Salonorchester das Publikum auf der „**GARTENSCHAU MÜHLACKER**“ mit einem fulminanten Konzert begeistert.

Wenn Jay Alexander für die „Pforzheimer Zeitung“ in den Enzgärten in Mühlacker auftritt, dann füllen sich die Ränge bereits lange Zeit vor Konzertbeginn. Rund 1500 Gäste lauschten dem Star-Tenor am Freitagabend.

Wer zu spät kam, musste sich mit einem Stehplatz vor der gro-

ßen Halle zufrieden geben. Die Freude am Hörerlebnis schmälerte das aber keineswegs, denn die außergewöhnliche Stimme des Tenors war auch noch weit hinter dem an die Bühne grenzenden Gastronomie-Zelt zu hören.

Unter dem Motto „Und das Schöne blüht nur im Gesang“ von Friedrich Schiller sorgte Jay Alexander mit seinem kleinen Salonorchester für unzählige Gänsehaut-Momente bei den Zuschauern. Etwa, als das Publikum beim Lied „Halleluja“ lautstark mitsang, oder bei bekannten Klassikern wie „Santa Lucia“ oder dem Loreleylied leise mitsummte.

Gäste mit Wasser versorgt

Bei Temperaturen von rund 33 Grad beschloss PZ-Chefredakteur Magnus Schlecht spontan, die Zuschauer während der Pause mit Wasserflaschen zu versorgen. Auch Star-Tenor Jay Alexander schwitzte auf der Bühne und entledigte sich seiner Fliege. Dem Pu-

blikum gefiel nicht nur so viel Authentizität des Sängers. Vom Heimatlied bis zur großen Oper war am gestrigen Abend für jeden Geschmack etwas geboten. Lieder, die zum Teil schon in Vergessenheit geraten sind, interpretierte Jay Alexander auf seine Weise neu. Außerdem gab es neben Tenorhits aus den 1950er-Jahren auch italienische Klassiker zu hören. Selbst Elvis Presleys „Are you lonesome tonight“ gab der Musiker zum Besten. Jeweils entweder minimalistisch begleitet von den Klängen des Flügels, den Adrian Werum virtuos beherrscht, oder fulminant vom ganzen Salonorchester.

Mit seinem Soloprojekt „Geh aus, mein Herz“ war der Star-Tenor zuletzt an die Spitze der Klassik-Charts gestürzt. Kein Wunder also, dass nach dem Schlusslied „Der Mond ist aufgegangen“ etliche Gäste Schlange standen, um eine CD oder ein Autogramm des Künstlers zu erhaschen.



Video und
Bildergalerie zum
Auftritt unter:
[pz-news/
gartenschau](#)

Jay Alexander gibt eine Opernarie zum Besten.

